

Bauantrag

Pächter: a)
Name Vorname

.....
PLZ/Wohnort Straße Tel.-Nr.

b)
Name Vorname

.....
PLZ/Wohnort Straße Tel.-Nr.

Kleingartenanlage „Schreber 1884“ e.V. ; Landwehr ; Lutherstadt Eisleben ; Garten-Nr.

Hiermit stelle/n ich/wir folgenden Bauantrag zum Bauen/Erweitern/Ändern/Abreißen*
einer/es

(Bezeichnung der baulichen Anlage/Einrichtung)

Kurzbeschreibung:

.....

.....

Eingereichte Bauunterlagen (Anlage)*

-Lageplan (..... Blatt)

-Zeichnungen/Skizzen (..... Blatt)

-Prospekte (..... Blatt)

-textliche Beschreibungen (..... Blatt)

-bautechnischer Nachweis (..... Blatt)

Der Text auf der Rückseite ist Bestandteil des Bauantrages.

Ich/wir bitte/n um Zustimmung und erklären, das Bauordnungsrecht und die Ordnungen/
Satzungen des Kleingartenverbandes und des Vereins einzuhalten.

....., den

Ort Datum Unterschrift der/s Pächter/s

(Bitte vollständig und leserlich ausfüllen,* Bitte Nichtzutreffendes streichen)

Hinweise:

1. Der Bauantrag für Gartenlauben gemäß Formular muss beinhalten:
 - Bauantrag,
 - Lageplan der Gartenparzelle mit baulichen Anlagen im Garten mit Maßangaben und Grenzabständen,
 - Skizze der Laube (Draufsicht) mit Maßangaben und Raumeinteilung (vorgesehene Verwendung der Räume, insbesondere Geräteraum und Toilette) bzw. Skizze der baulichen Anlage,
 - Ansichten der Laube von vorn und der Seite mit Maßangaben (Länge, Breite, Raumhöhe, Dachüberstände, Trauf- und Firsthöhe) bzw. Ansichten der baulichen Anlagen mit Angaben zu Breite, Höhe bzw. Tiefe. Bei Fertigteillauben sind Fotos bzw. Prospektmaterial zulässig, jedoch mit den o.g. Maßangaben,
 - Angabe des Zeitraums der Baumaßnahme,
 - Zustimmung des Pächters der Nachbarparzelle, wenn Baumaßnahmen aus bestimmten Gründen den Grenzabstand unterschreiten,
 - Angaben zu den Baumaterialien sowie bei Lauben zur Ausführung des Fundaments,
 - Ausführung der Toilette und die Entsorgung der Fäkalien,
 - weitere zulässige Einbauten,
 - grober Kostenvoranschlag,
 - Baubeschreibung mit Nutzungsangabe.

2. Bei Lauben/Bauten in monolythischer Bauweise sind statische Details und Berechnungen anzugeben, wie Fundamentangaben, Fenster- und Türstürze, Pfeiler, Dachausführungen und -befestigung.

3. Für tragende oder nicht tragende Bauteile im Sinne der Ziffer 4.1.9 der „Ordnung für bauliche Anlagen in Kleingärten und Kleingartenanlagen des Kreises Eisleben - Mansfelder Land“ hat der Bauwillige sich die Ungefährlichkeit der Baumaßnahmen durch einen Sachkundigen schriftlich bescheinigen zu lassen.

4. Wesentliche Änderungen an bestehenden Lauben sind zustimmungspflichtig.
Das betrifft z.B.:
 - Neuerrichtung oder wesentliche Erweiterung von Öffnungen für Fenster und Türen, vor allem im Bereich zum Gartennachbarn,
 - Änderung der Dachform, andere Höhenabmaße der Laube,
 - der Einbau neuer Tragender oder aussteifender Bauteile (auch innerhalb der Laube) bedarf des Standsicherheitsnachweises.

5. Mit der Abgabe des Bauantrages wird vom bauwilligen Kleingärtner erklärt, dass er/sie
 - das Bau- und Bauordnungsrecht und andere öffentlich-rechtliche Vorschriften (u.a. Arbeits-, Umwelt- und Brandschutz) während der Baumaßnahme einhält/einhalten;
 - als Bauherr die volle Verantwortung für die Baumaßnahme trägt;
 - den Kleingärtnerverein und Dritte von jeglicher Verantwortung im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen zu jeder Zeit freistellt.